



## **Soziale Dienste sind eine wichtige Stütze**

VILLINGENDORF (pm) — Eine überaus harmonische Kreisversammlung führte der DRK-Kreisverbandes Rottweil in diesem Jahr in der Turn- und Festhalle Villingendorf durch.

Der Präsident, Thomas J. Engeser, begrüßte die Delegierten, die zahlreichen Vertreter aus dem Landkreis und den befreundeten Hilfsorganisationen sowie die neue Kreisgeschäftsführerin Uta Swoboda.

Thomas J. Engeser betonte in seinem Bericht die erfolgreiche Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt. Dies zeige sich besonders beim Helfer vor Ort. Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes und des Notarztes führen die ehrenamtlichen Sanitäter basismmedizinische Maßnahmen durch, um das behandlungsfreie Intervall zu verkürzen. Und genau in dieser Zeit kann Leben gerettet werden. Die Bevölkerung in den Gemeinden würde hier genau registrieren, welches wichtige Hilfsangebot hier vorgehalten wird.

Aufgrund der großen Nachfrage von bedürftigen Menschen wurde der Umzug der Rottweiler Tafel von der Hochmaingasse in die Lorenzgasse notwendig. Thomas Engeser bedankte sich besonders bei den Lieferanten, deren Lebensmittelspende das Hilfsangebot erst möglich mache.

In seinem Grußwort an die 128 erschienenen Delegierten aus dem gesamten Landkreis RW betonte Karl-Heinz Bucher, Bürgermeister der Gemeinde Villingendorf und DRK-Ortsvereinsvorsitzender, wie wichtig das ehrenamtliche Engagement in der heutigen Zeit ist. Dieses Engagement klappt in Villingendorf durch die Einsätze der Bereitschaft und Sozialarbeit hervorragend. Weiter so Bucher, zeigt sich an dem neu erschlossenen Baugebiet, dass Villingendorf sehr beliebt ist.

Durch eine kräftige Steigerung bei den Einsatzzahlen sind die Erträge aus den satzungsgemäßen Betätigungen angestiegen, teilte der Schatzmeister Konstantin Tenberken den Delegierten mit. Leider müssen jedoch diese Mehrerlöse an die Kostenträger zurückgeführt werden.

Da der Haushaltsplan im vergangenen Jahr eingehalten werden konnte, führt dies zu einer stabilen Kreisumlage, so Tenberken.

Die Kreissozialleiterin, Ana-Maria Abanades, wies in ihrem Bericht auf die Bedeutung der sozialen Dienste des DRK für die Bewohner des Landkreises hin. Das Rote Kreuz bietet umfangreiche Hilfen für Einzelpersonen, Familien, Kinder, Behinderte, Kranke, Aussiedler, Ausländer und Senioren an. Die Angebote erstrecken sich von der Familienarbeit bis zur Behinderten- und Altenhilfe.

Auch die Gesundheitsförderprogramme wie Seniorengymnastik, Wassergymnastik, Tanz und die

## **Soziale Dienste sind eine wichtige Stütze**

Selbsthilfegruppen werden von der Bevölkerung sehr geschätzt. Dies machen die beeindruckenden Zahlen aus dem Berichtsjahr sehr deutlich. In den 69 Gymnastikgruppen nahmen 1.249 Teilnehmer und in den Selbsthilfegruppen 144 Mitglieder teil.

Für 20 Jahre aktives Engagement als Übungsleiterin in der Seniorengymnastik Fluorn-Winzeln wurde Berta Huss vom Präsidenten und von Dieter Gaus, dem stellvertretender Kreisgeschäftsführer geehrt.

Viel Lob gab es vom Kreisbereitschaftsleiter Michael Häring für das ehrenamtliche Engagement der Helferinnen und Helfer der Bereitschaften. Besonders hob er die Leistungen der ehrenamtlichen Sanitäter hervor. Diese leisteten 2014 in mehr 2279 Einsätze (2013 -2171 Einsätze) basismedizinische Hilfe bis der Rettungsdienst eintraf. Aber auch große Einsätze wie der Brand in der Schwarzwaldstraße in Rottweil mit zwei Verstorbenen mussten von den Einsatzkräften bewältigt werden.

Die Wichtigkeit einer guten verbandlichen Jugendarbeit zeigte der Kreisjugendleiter, Frank Kösling, in seinem Bericht auf. Das Jugendrotkreuz im Kreis bestehend aus 178 Mitgliedern führt die Kinder und Jugendlichen mit attraktiven Veranstaltungen und interessanten Gruppentreffen an die Themen des Roten Kreuzes und der Jugendpflege heran. Bei Exkursionen und Freizeiten stehen ganzheitliche Lernerfahrungen im Mittelpunkt. Sinnstiftende Aktionen, Abenteuer und gemeinsame Erlebnisse fördern neue Erkenntnisse von Mensch, Natur und Gesellschaft.